

Vorrede.

Furken Catechismum gelehret hast/ als
Denn nim den grossen Catechismum für
dich/ und gieb ihnen auch reichern und
weitem Verstand/ daselbst streich ein jeg-
lich Gebot/ Bitte/ und Stücke aus/ mit
seinen mancherley Wercken/ Nutz/
Fromen/ Fahr und Schaden/wie du das
alles reichlich findest in so viel Büchlein
davon gemacht/ und insonderheit treibe
das Gebot und Stück am meisten/ das
bey deinem Volck am meisten Noth leidet:
Als das siebende Gebot vom Stehlen
muß du bey Handwerckern/ Händlern/
ja auch bey Bauern und Gesinde hefftig
treiben. Denn bey solchen Leuten ist al-
lerley Untreu und Dieberey groß. Item
das vierdte Gebot muß du bey den Kin-
dern und gemeinen Mann treiben/ daß
sie still/ treu/ gehorsam/ friedsam seyn/
und immer viel Exempel aus der Schrift/
da Gott solche Leute gestrafft/ und gese-
gnet hat/ einführen. Insonderheit trei-
be auch daselbst die Obrigkeit und Eltern/
daß sie wohl regieren und Kinder ziehen
zur Schulen/ mit Anzeigung/ daß sie sol-
ches zu thun schuldig sind/ und wo sie es
nicht thun/ welche eine verfluchte Sünde
sie